

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1866**

46 (22.3.1866)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-237288](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-237288)

Zeversches Wochenblatt.

No. 46. Donnerstag, den 22. März 1866.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog werden am
Mortage den 26. d. M. keine Audienzen ertheilen.
Oldenburg, 1866 März 19. S. A.:
Zansen.

Dienst-Ernennungen u.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben ge-
ruht, dem Gymnasialdirector Bartelmann zum 1.
April d. J. die erbetene Dienstentlassung zu bewilligen,
sowie den Oberlehrer Kern zu Schulpforte zum
Director des Gymnasiums zu Oldenburg zu ernennen.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Das Staatsministerium bringt hierdurch zur
öffentlichen Kunde, daß Seine Königliche Hoheit der
Großherzog geruht haben, den Großherzoglichen Vice-
consul Zansen zu Newyork zu Höchstihrem Consul
daselbst zu ernennen.

Oldenburg, den 9. März 1866.

Staatsministerium.

Departement der auswärtigen Angelegenheiten.
von Kössing.

Der am 3. d. M. wider den Kaufmann W. K.
L. Schiff zu Zever erkannte General-Arrest ist un-
term heutigen Tage wieder aufgehoben.

Barel, aus dem Obergerichte, 1866 März 19.

Gräper.

Marschall.

Der Voranschlag der Einnahmen und Ausgaben
der Straßencasse für den engern Bezirk der Stadtge-
meinde Zever im Rechnungsjahre 1. Mai 1866
30. April 1867

ist auf 14 Tage, vom 23. d. M. bis 6. F. M., auf
dem Rathhause hieselbst zur Einsicht und Einbringung
von Einwendungen und Bemerkungen ausgelegt.

Zever, 1866 März 19.

Der Stadtmagistrat.

v. Garten.

Gerdes.

Ausverdingung.

Die Unterhaltung der Gemeinde-Wege pro 1866/67
wird am

26. dieses Monats,

Abends 5 Uhr, in Gulen Hause zur mindestfordern-
den Verdingung aufgesetzt werden.

Wiefels, 1866 März 7.

H. L. Gerdes.

Verpachtung.

Der bisher von weil. Oterfehlt Frau Wittwe
benutzte Garten an der Chaussee, sowie einige Aecker
auf der Dreese daneben, sollen am

28. März d. J.,

Abends 5 Uhr, in Hrn. C. Rudolphi Hause hieselbst

zur Verpachtung aufgesetzt werden. Liebhaber wer-
den eingeladen.

Zever, 1866 März 21.

Heinen.

Verantungen.

Am

22. und 23. dieses Monats,
jedesmal Nachmittags 1 Uhr anfan-
gend, sollen im Gasthose „zum
schwarzen Adler“ hieselbst

für Rechnung dessen, den es angeht, folgende Gegen-
stände öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist ver-
kauft werden, nämlich:

24 Flaschen Alizarindinte, eiserne Schaufeln und
Zangen, eine Parthie Britannia-Theelöffel, neu-
silberne Eßlöffel und Kinder-Eßlöffel, 10 Sup-
penlöffel, neusilberne Saucen-Löffel, 1 Theelöffel-
korb, mehrere porcellanene Caffee-Kannen, Thee-
töpfe, feine und ordinaire, 1 Caffee-Service,
Rauch-Service, Zuckertöpfe, Theebüchsen, Spül-
kummen, Milchgüsse, viertheilige Cabarets, But-
terdosen, Crème-Terrinen mit Deckeln von Glas,
Flacons, feine Sturzflaschen mit Glas, Bier-
seidel, feine und ordinaire mit und ohne Deckel,
feine Glas-Butter-Glocken, Champagner-, Fleisch-
und Butterkühler, 96 Theebretter verschiedener
Größe, darunter besonders feine, Zucker-Vasen
mit Milchguß von Glas, Dresdener und weiße
Lassen, kleine und große Schüsseln, Plättchen,
mehrere Duzend Messer und Gabeln,

Rippfächer, grüne und bunte Teller, Glas-
teller, Dessertteller, crystallene Compositören, porc.
Feuer-Comfoire, porc. Butterdosen, Schmuckdosen,
cryst. Fruchtvasen, Salzfässer, metallene dito,
Senfgefäße, Glockenzuggriffe von Crystall, Fla-
schen- und Gläser-Untersätze, Licht- und Lam-
penshirme, Reise-Necessaire, Lichtbilder, eine Par-
thie Solarölbochte, Delbochte, gewachste do., sowie
baumw. Dochtgarn, Briefbeschwerer, kleine Con-
solen, Geldbeutel von Hanf, Waschwämme,
Albums, feine Photographie-do., Cigarrenständer
und do. Becher, Schwefelholz-Behälter, Uhrhal-
ter, Schreibzeuge, feine Blumentöpfe, braune
und graue Blumenvasen, Ampeln, Blumenfigu-
ren, eine Parthie Korbwaaren, nämlich: 1 Ar-
beitsstisch, Blumenständer, Kinderstühle, Fußbänke,
1 Wiege, 1 Lehnstuhl, Papier- und Pfeifenkörbe,
porc. Puppenköpfe, eine bedeutende Parthie Ar-
beits-, Schlüssel- und Mügenkörbe, Nähkörbe,
angezogene Puppen und Puppengestelle, Schie-
fertafeln, Kasten und Kober, Plüschtaschen, kleine
Flaschen,

ferner: Petroleum-Lampen, Hängelampen, Tischlam-

pen, Lampenläser in verschiedener Größe, 90 do. Kuppeln, auch 100 verschiedene Leuchter, zum Theil sehr feine,
so wie verschiedene sonstige Galanterie- und Kurzwaaren.

Kausliebhaber werden hierdurch eingeladen.
Sonder, 1866 März 17.

v. G o l l n.

Der Hausmann P. J. Hillers zu Gerriethshausen, Gemeinde Pakens, welcher die Landwirthschaft aufgibt, läßt am

24. März d. J., Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in und bei seiner Wohnung, öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verganten und zwar:

- 2 dunkelbraune Wallache, ohne Abzeichen, 4 und 5 Jahre alt,
- 1 braunen Wallach, 5 Jahre alt,
- 2 dunkelbraune Lemmlinge, ohne Abzeichen,
- 2 dunkelbraune Wallache (Wagenpferde) ohne Abzeichen, 8 und 10 Jahre alt;

ferner:

- 4 Ackerwagen mit Zubehör, 5 Pflüge, darunter 1 Radpflug, 6 Eggen, worunter sich 2 Ausbruchseggen befinden, 1 Mullbreit mit Kette, 1 Dreschblock, 1 Fruchtweber, Sillzeuge und Dreiflöcke, 1 Rüsschschlitten mit Kasten, 1 hölz. Landwalze, 1 Grünquerne, Pferdegeschirr aller Art, Forken, Harken, Gassel, Dammhecken, Kollbäume, Dammstäbe, Kuhpfosten u.

Sämmtliche Gegenstände sind gut erhalten.
Kausliebhaber werden eingeladen.

Nachrichtlich wird bemerkt, daß das Hornvieh, die Milchgeräthschaften u. am 23., 24. und 25. April d. J. zum Verkauf kommen.

Hooftiel, 1866 März 1.

R e h m e i e r,
Kchstr.

Auf obiger Vergantung kommt mit zum Aufsatze eine achthjährige braune trächliche Stute.

Der Landwirth Dnne Janssen Dnnen zu Rüstertiel läßt am

24. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, in der Behausung des Siefle Henken zu Koffshausen:

- 1 sehr guten Dreschblock mit Zubehör, 1 vorzüglichen Fruchtweber mit Zubehör, 1 sehr gute Grünquerne mit Zubehör, 2 Ackerwagen, 1 Rüsschschlitten, 2 Fußpflüge, 1 Radpflug, 3 Eggen, 1 Ausbruchsegge, 1 hölzerne Saategge, 1 Drehheck, Sillzeuge, 1 Dreifloek, 10 starke Pfähle von 20 Fuß Länge und Anderes mehr.

öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen, wozu Käufer geladen werden.

Sande, 1866 März 15.

G i b e n.

Auf obiger Vergantung werden mit verkauft:

- 1 zweijähriges Beest,
- 1 trächliches Schaf.

Sande, 1866 März 18.

G i b e n.

Der Landwirth Dnne Janssen Dnnen zu Rüstertiel, welcher die Landwirthschaft aufgibt, läßt am

26. März d. J.,

Nachmittags präcise 1 Uhr anfangend, in seiner Behausung daselbst:

- 2 braune trächliche Stuten,
- 1 braunes 1jähriges Hengstfüllen ohne Abzeichen,
- 2 zeitig milchwerdende Kühe,
- 2 Ackerwagen mit eisernen Achsen, worunter ein fast neuer, Wagenleiter und Dielen, Torfhecken, Bindelbäume und Reepen, 1 Wüppe, 2 Erdbuden, 1 Wegegge, Pferdegeschirr aller Art, 1 Pferdekrippe, 1 Mistkarre, 1 Tauschlag, 2 Mullketten, 1 Stierkette, 1 Futterkiste, 1 Rappsaatsegel mit Zubehör, 6 Pumpeimer, ferner: Tische, Stühle, 3 eichene Kisten, 1 Buddelei, 2 vollständige Betten, 1 friesische Wanduhr, 1 Karnrad mit Hund, 1 Stremtiene, 1 Drückbank, Milchballien mit eisernen Bändern, Eimer, auch eine Partie Heu und Anderes mehr,

öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.

Kausliebhaber werden eingeladen.

Sande, 1866 März 15.

G i b e n.

Die Wittwe des weil. Hausmanns J. G. Höfers im Bandt läßt, da sie die Landwirthschaft aufgibt, am

Montag, den 26. dieses Monats, Nachmittags 1 Uhr anfangend, in ihrem Hause:

- 2 schwarze Wagenpferde,
- 2 Milchkühe,
- 1 fähre Kuh,
- 3 dreijährige Ochsen,
- 1 zweijährigen dito,
- 3 zweijährige Beester,
- 2 einjährige dito,
- einige Kälber,
- 1 Dreschblock mit Zubehör, 2 complete Ackerwagen, worunter 1 so gut wie neu, 1 Fußpflug, 1 Egge, 1 Ackerchlitten, sonstige Ackergeräthschaften, ledernes und hansenes Pferdegeschirr, 1 Futterkiste, 1 Häckerlingslade, 1 Karre,

ferner Milchgeräthschaften, als: 1 Stremtine, Butterkarne, Milchballien u., Waschballien, Wassereimer u. dgl. m., auch eine Quantität geräucherten Speck u.

öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist verkaufen.

Neuende, 9. März 1866.

J. J a n s s e n.

Die Landwirthin Fooke Janssen Fooken und Siebelt Aden Fooken, zu Moorsum, Gemeinde Sillenstede, lassen wegen Aufgebung der Landwirthschaft

am Montage, den 26. März d. J., Nachmittags 1 Uhr anfangend, in resp. bei ihrer Behausung,

folgende Gegenstände als:

- 4 Pferde, nämlich:
 - 2 fünfjährige braune Wallache,
 - 1 siebenjährigen do. do.,
 - 1 schwarzes Hengst-Grasfüllen,
- 3 Schaafe mit voller Wolle,
- 2 Pflüge, 3 Eggen, 2 Ackerwagen, 1 Karnrad, 1 Fruchtweber, Hecken und Dammstäbe und sonstige Ackergeräte,

auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kausliebhaber werden eingeladen.
Sever, 1866 März 16.

v. G e l l e n.

Die Wittve des weil. Landhäußlings Ridel
Larks, zu Hobebrücke, Gemeinde Waddewarden, läßt
am Dienstage, den 27. März d. J.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,
in resp. bei ihrer Behausung
folgende Gegenstände, als:

2 zeitig milchwerdende Kühe,
1 zweijähriges frühmilchwerdendes Beest,
1 einjähriges Beest,
2 Schafe, worunter 1 trächtiges, und 1 Hammel,
2 vollständige Betten, 1 kupfernen Kessel, 1
Schreibpult, 1 Commode, Tische, Stühle, Spiegel,
1 Butterkarne, 2 Rahmfässer, Milch- und
Waschbällern, Simer,

ferner: 1 Sense, 1 Sichte, 1 Haarspitt mit Hammer,
Schlotloth, Gaffel, Forken, Harken, Misthaken,
Mistforken, 1 Mistkarre und mehrere sonstige
Gegenstände,

auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten
verkauft.

Kausliebhaber werden eingeladen.
Sever, 1866 März 16.

v. G e l l e n.

Auf obiger Vergantung kommen auch einige
Pferde und Kühe zum Verkaufe.

Die Wittve des weil. Gastwirths H. Meents zu
Midodge läßt folgende Gegenstände, als:

Fische, Stühle, Schränke, 1 Pult, 3 Kisten, 1
Wanduhr, Schlächtergeräthschaften, 1 große Brau-
kupe, 1 großen Theekessel, Heerdette, eiserne
Teigspaten, Kegel und Kugel, ferner 1 vollständiges
Bett, sehr gute Mannsleidungsstücke, als
Röcke, Hosen, Westen u. s. w.

am 27. März d. J., Nachmittags
2 Uhr anfangend,

in Gastwirth W. Carstens zu Midodge Hause meist-
bietend auf geraume Zahlungsfrist durch den Unter-
zeichneten verkauft.

Lettens, März 6. 1866.

D i t t o S e e h e n.

Der Unterzeichnete, Fuhrmann Johann Hinrich
Sterrenberg, in Dykhausen, will wegen Auswan-
derung am

Dienstage, den 27. März d. J.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,
in seiner Wohnung öffentlich auf Zahlungsfrist ver-
kaufen:

2 braune Arbeitspferde, (Stuten, 6 und 8
Jahre alt),
2 Ackerwagen (worunter 1 mit eisernen Achsen),
1 Radpflug, 1 Fußpflug, 4 Eggen (worunter 1
Ausbruchsegge), Seltzeuge, 2 Wagenstühle, 2
Korshecken, 1 Bindebaum, Reepen, 1 Ruthen-
Maas, 1 neuen Fruchtweber, ledernes und han-
senes Pferdegeschirr, 1 Reitsattel, Forken, Fle-
gel, Harken, Gaffeln, 1 Dhd. Fruchtsäcke, kup-
ferne und hölzerne Milchbällern, 1 neue Butter-
bällern, Rahmfässer, 1 Drückbank, mehrere kup-
ferne Kessel (worunter 1 sehr großer), 1 But-
terkarne, 1 Karrenrad, 1 Hundehaus nebst Hund,

ferner: 1 friessische Wanduhr, Tische, Stühle, Kisten
u. s. w.,

auch noch 300 Bund Stroh und einen Haufen Dün-
ger, pl. m. 40 Fuder enthaltend, und was sonst
zum Vorschein kommen wird.

Dykhausen, 6. März 1866.

S. H. S t e r r e n b e r g.

Der Landgebräucher H. H. Onken zu Miel be-
absichtigt folgende Gegenstände, als:

3 P f e r d e, worunter 1 fünfjährige Fuchsstute,
1 trächtige do. und 1 zweijährige braune
Stute, 2 Wagen mit Zubehör, 2 Pflüge, 3 Eg-
gen, worunter 1 Ausbruchsegge, 1 Fruchtweber,
hansenes und ledernes Pferdegeschirr, Acker-
schlitzen, Silten, Dreifüße, Sensen, Sichten, Har-
ken, Forken, Gaffeln, 1 Korbwagen, pl. m. 6
Tonnen Rocken und was mehr da sein wird,

am Dienstage, den 27. März d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

bei seiner Wohnung öffentlich meistbietend verkaufen
zu lassen

Am Donnerstage, den 26. April, wird das Horn-
vieh u. verkauft werden.

Wittmund, den 17. Februar 1866.

S i l d e n, Auct.

Für Rechnung dessen, den es angeht, sollen am
27. dieses Monats,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, im Hause des Gast-
wirths G. L. Bohlken zu Friederikensiel:

2 fahre Kühe, 1 trächtiges Schaaß,
1 Milchkuh, 3 Schaase,
1 Flügel von gutem Ton,
1 kupf. Kessel, Stühle, Tische, 1 Kleiderschrank,
Butterkarne, Rahmfässer, Ballen, Wasch- und
Spüßfässer, 1 Kl. Kleiderschrank,

ferner: Kartoffeln, Erbsen, Bohnen, Reis, und was
weiter zum Vorschein kommt,
öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkauft
werden.

Kausliebhaber werden eingeladen.

Hohenkirchen, 1866 März 20.

D i t m a n n s, Auct.

Der Landwirth Johann Harms Dudden zu Kop-
perburg, welcher die Landwirthschaft ausübt, läßt am

31. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in und bei seiner Be-
hausung:

2 trächtige Stuten, 7 und 8 Jahre alt,
2 Temmeling,
2 Arbeitspferde, 9 Jahre alt,
3 Ackerwagen, 4 Eggen, 3 Pflüge, 1 Landrolle,
1 Dreschblock, 1 Fruchtweber, Siltzeuge, Pflug-
schirr, Harken, Forken, Gaffel, Spaten, Damm-
hecken, Rollbäume, 1 Schweinefall, einige Tonnen
Kartoffeln und was sich weiter vorfindet,
öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist ver-
kaufen.

Das Hornvieh, die Mobilien u. werden am 24.
und 25. April d. J. zum Verkauf kommen.

Kausliebhaber werden eingeladen mit dem Be-
merken, daß der Sohn und Schwiegersohn des Ver-
käufers auf den Ankauf der Sachen verzichten.

Hohenkirchen, 1866 März 19.

D i t m a n n s, Auct.

Im Auftrage des Herrn Konsuls Sreinb-
mer in Norden und mit Genehmigung Königl. Amts
Berum, werde ich folgende aus dem gestrandeten
Dampfer „Excelsior“, Capt. Newton, nach Greetfiel
geborgene Gegenstände,
als:

etwa 160 Pfd. schwarzen leinenen
Zwirn,
" 500 " feinstes weißes
baumwollenes Ge-
spinnst,
" 250 " ungebleichtes baum-
wollenes Garn,
" 100 " ungezwirntes Lei-
nengarn,
" 50 " schattirtes Woll-
garn,
" 50,000 Stück Stahlschreibfe-
dern,
eine kleine Parthie lackirter eiser-
ner Geschirrschlüssel und einige
Maschinentheile,

am Mittwoch, den 28. März,
Vormittags 10 Uhr,
im Siemon'schen Gasthose zu
Greetfiel

auf Zahlungsfrist öffentlich verkaufen.

Sämmtliche **Garne** sind durch wiederholtes
Waschen im Regenwasser, von Seewasser gänzlich be-
freit und im besten Zustande. Ebenfalls sind die
Stahlschreibfedern, größtentheils vorzügliche Sor-
ten, gereinigt und gegen Rost geschützt.

Nesum, den 14. März 1866.

K u l f f e s,
Auctionator.

W. Meyer läßt Umzugs halber am

Dienstag, den 3. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Wohnung zu
Grildumerfiel,

1 schwere Milchkuh, 1 Milchschaf mit voller Wolle
und zwei 6 Wochen alte Lämmer, 100 Pfund
Speck und Schinken, 2 Kleiderschränke, 1 Anrichte,
Tische, Stühle, 1 Cylindertaschenuhr, Spiegel,
Schildereien, Porzellan- und Steinzeug, 1 Kinder-
wagen, allerlei Küchen- und Gartengeräthe und
was mehr vorkommen wird,

vergant.

Hookfiel, 1866.

H. C. S i d d e n.

Für Rechnung dessen, den es angeht, sollen am
**4. April d. J., Nachmittags 1
Uhr anfangend, in G. Lubinus
Gasthause zu Hookfiel**

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch den
Unterzeichneten vergantet werden, als:

verschiedenes Leinenzeug und zwar Handtücher,
Tischlaken, Servietten, Rissenbühen ic.,
ferner: mehrere werthvolle Gold- und Silbersachen,
auch eine silberne Taschenuhr,
sodann: 2 bunte Tischdecken, 2 Paar Fenstergardi-
nen, $\frac{1}{2}$ Duzend Rohrstühle, 1 Lehnstuhl mit
Springsfedern, 3 Spiegel, 1 Spinnrad, 1 Has-
pel, 1 kupferner Kessel, 1 eis. dito mit dito
Dreifuß, verschiedenes Steinzeug, 1 Gaslampe,
1 amerikanischer Kochofen mit Zubehör, 1 Ta-
schenlaterne, sowie verschiedene andere haushäl-
tliche Sachen, namentlich auch Kupfer-, Zinn-,
Messing- und Blechsachen, auch mehrere Stall-
geräthschaften.

Kausliebhaber werden eingeladen und gebeten,
sich präcise einzufinden zu wollen.

Hookfiel, 1866 März 10.

R e h m e i e r,
Rechtlr.

Auf obiger Vergantung kommen noch ferner
zum Verkaufe: 1 neues Schreibpult mit Aufsatz, 1
tannener Kleiderschrank, 1 Papierkorb, 1 Pseifenkorb,
1 Rippstisch, die bürgerliche Proceß-Ordnung, Straß-
proceßordnung, Thibauts Pandecten, Band 14, 15
und 16 der Gesetzsammlung und verschiedene sonstige
Gesetze und Bücher ic.

Hookfiel, 1866 März 14.

R e h m e i e r, Rchtlr.

Bochorn. Der Tischler Junker hieselbst läßt
am 6. April d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, in seiner Wohnung:

2000 □ Fuß 1- und $1\frac{1}{2}$ öllige eichene Dielen,
1500 □ Fuß 2öll. eichenes Blumenholz, 3- und
4öllige eichene Pföste, Lindenholz, 8 Fuß lang,
 $\frac{3}{16}$ Zoll breit, Mahagoniholz in Blöcken, ma-
hagoni und eschene Fourniere, 70 bis 80 Cu-
bikfuß 3- und 4öll. eschene Bohlen;

ferner: 5 Hobelbänke, 2 Klubsägen, mehrere sonstige
Sägen, Hobel ic.,

sodann: 3 vollst. Betten, 1 neuen eichenen Klei-
derschrank, 1 tannenen do., Rohr- und Rüschen-
stühle und was weiter sich vorfindet,

öffentlich mit Zahlungsfrist durch Herrn Auctionator
Wahn verkaufen.

W i l h. S t r a h l.

Die Wittve des weil. Bäckermeisters Caspar
Hinrich Heeren, in Tever, läßt am

**Freitage, den 6. April d. J.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend, in
ihrer Behausung an der Neuen-
straße hieselbst**

folgende Gegenstände, als:

Banduhren, 1 Schrank, 1 Buddelai, mehrere
Tische, Stühle, Spiegel, auch Betten und Stuh-
bettstellen, einige Schildereien, eiserne Töpfe,
einige kupferne Schenkkel, sowie sonstige Haus-
und Küchengeräthe, auch Leinen und Leinenzeug,
ferner: Backtröge, mehrere kupferne Bäckerplatten,
kupf. Kessel, Trommen, Gläser, Körbe, Ladenein-
richtung, sowie mehrere Bäckergeräthschaften,
auch Gartenstühle, Parken, Forken, Spaten, Hacken
u. s. w.

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch den
Unterzeichneten verkaufen.

Kausliebhaber werden eingeladen.
Sever, 1866 März 20.

v. C ö l l n.

Widerruf.

Die auf nächsten Sonnabend, den 24. d. M., in der Behausung des Gastwirths Frieße, zur Hohenluft hieselbst angefertigte Schweine-Verzantung des Handelsmanns Johann Hinrich Claussen, zu Ksumb, wird eingetretener Umstände wegen nicht abgehalten werden.

Sever, 1866 März 21.

v. C ö l l n.

Armen=Sachen.

Am Sonnabend, den

24. März d. J.,

Nachmittags 4 Uhr, werden die Total-Armen der Gemeinde Neuende in Dnnen Wwe. Wirthshause zu Neuende in Kost und Pflege verdingen.

Armencommission Neuende, März 12. 1866.

H. D e t k e n.

Die Armencommission der Gemeinde Pakens hat zur Unterbringung ihrer Total-Armen, sowie Verbindung der Schuster- und Schneiderarbeiten, auch der erforderlich werdenden Särge und Fuhrn, für die Zeit vom 1. Mai 1866 bis zum 1. Mai 1867 Termin in Fühlß zu Hookfiel Gasthause auf den

5. künftigen Monats,

Nachmittags 3 Uhr, angefeht. Reflectanten wollen sich um Contracte zu schließen einfinden.

Hookfiel, März 10. 1866.

Gemeinde=Sache.

Sonnabend, den 24. d. M., werde ich Abends 6 bis 8 Uhr in Kupers Gasthause hies. zur **Sebung rückständiger Gemeindeabgaben** anwesend sein. Nach Ablauf dieses Monats erfolgt wegen etwaiger Restanten Beitreibung.

Clevers, 1866 März 18.

L. K ö h n e, Rfr.

Notifikationen.

Sander Turnverein.

Sonntag, den 25. März, Nachmittags 3 Uhr, regelmäßige Hauptversammlung im Turnlocale.

S. A.:

der Schriftw.

Eine hübsche Wohnung mit Gartengrund zu Hookfiel, im Kniph. Anthelle belegen, habe ich im Auftrage des Eigenthümers, Mai 1866 anzutreten, zu verheuern.

Hookfiel, 1866.

H. C. S i d d e n.

Zu verkaufen.

3 junge milchwerdende Kühe,

1 dreijähriger Wallach.

Barfel, März 20. 1866.

S. A. B e h r e n s.

Gesucht. Auf sofort ein Knecht und ein Arbeiter.

Langewerth.

D. H. E n g e l k e n.

Essig in guter Waare, à Kanne 2 1/2 Gf.

D. C. H. W a r d e n b u r g.

Eine im Hauswesen sehr erfahrene und mit guten Zeugnissen versehene Demoiselle wünscht auf Mai als Haushälterin oder Demoiselle angestellt zu werden. Reflectanten wollen ihre gefällige Adresse unter Litt. A. B. in der Expedition d. Bl. abgeben.

März 20. 1866.

Rothen und weißen Kleesamen empfiehlt

C. B. J a n s s e n.

Waddewarden, März 20. 1866.

Gute weiße Gs- und Pflanz-Kartoffeln, sowie Speck und Fett empfiehlt

D. C. H. W a r d e n b u r g.

Die unterzeichnete Buchhandlung empfiehlt als **passende Confirmationsgeschenke:**

Hammer, Leben und Heimath in Gott. 2 Thlr.

Hutberg, Morgen- und Abendgebete für

junge Christen. 1 Thlr. 6 Gf.

Lankly, Unser Wandel ist im Himmel. 1 Thlr.

Volko, Unsere Pilgerfahrt. 1 Thlr. 15 Gf.

Spieler, Emilien's Stunden der Andacht. 1 Thlr. 20 Gf.

Sturm, Hausandacht. 1 Thlr. 20 Gf.

Gesangbücher in elegantem Bände. 1 Thlr. 15 Gf.

Wettker & Söhne,

Buchhandlung.

Gesucht sofort ein Geselle und um Mai oder gegen den 1. Nov. ein Lehrling für meine Profession. Nebensferaltendeich.

P o p p e E d e n,

Zimmer- und Tischler-Mstr.

Zum Anstrich fertige Oelfarben, gesottenes Leinöl, Terpentinöl, Lack und Firniß, Kitt und Malerpinsel empfiehlt billigst

D. B l e y.

Meine beiden bekannten Hengste empfehle ich wiederum als Beschäler.

Weißensloh, im März 1866.

G. P. L a d d i k e n.

Fensterglas

in verschiedenen Maassen, wie auch ganz großes Maas zum Bildereinrahmen, empfiehlt bei Rippen und einzelnen Tafeln billigst

D. B l e y.

Unterzeichneter hat eine trächtige, erbfehlerfreie Stute zu verkaufen.

Bübbens, 1866 März 19.

D. A. M e n n e n.

Leinöl, Bleiweiß und gemahlene Kreide, bei Fässern zu Fabrikpreisen, empfiehlt

D. B l e y.

Ellenserdammer=Siel. Meinen dunkelrothbraunen Prämiengest „**Nadesky**“, sowie dessen Bollbruder (Dunkelsuchs), empfehle zum Beschälen gegen ein Deckgeld von 5 Thlr. Gold, wenn nicht trächtig 3 Thlr. Courant.

F r i e d r i c h S u h r e n.

Citronen und Apfelsinen

in bester großer Frucht empfiehlt

S. F. G. T r e n d t e l.

Echter neuer Oberländischer roth- und weißblühender Kleesamen ist vorgestern in wirklich vorzüglicher Qualität bei mir eingetroffen, auch neuen Rigaer Kron=Säe=Leinsamen empfiehlt

B. D. A b r a h a m s.

Accum, März 19. 1866.



Zu vermietben.

Umstände halber die von der Unterzeichneten bisher benutzte Wohnung nebst Gartengrund und großem Obstgarten auf künftigen Mai.

Rechnungssteller **F ü r g e n s Wwe.**
Hohenkirchen, März 19. 1866.

In eine große Weide (22 Matten Baugroden) können für nächsten Sommer noch 3 Füllen oder 2 Pferde aufgenommen und letztere beliebig umgewechselt werden.

Rüsterfel, März 1866.

L ü b b e H i n r i c h s.



Rathenower Brillen

empfehl

Theod. Thiems.
Sever, Schlachtstraße.

Schmidt'sche

Waldwoll-Sichtwatte,

mit Waldwoll-Öel besprengt, lindert sofort und heilt schnell Sicht und Rheumatismen aller Art, als Gesicht's-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Magen- und Unerleib'sschmerzen, Rücken- und Lendenschmerz etc.

Mein acht in der Porzellanwaarenhandlung von
C. W. Hillers Wwe.

Zeugniß

über die Schmidt'schen Waldwoll-Präparate.

1) Das Waldwoll-Öel ist ein sehr gutes Ableitungsmittel auf die Haut, seine Wirkungsweise hat Aehnlichkeit mit der des Senföls, günstig ist die Wirkung bei rheumatischen Muskel- und Zahnschmerzen.

2) Die Waldwoll-Watte zeigt sich gegen nicht entzündliche rheumatische Schmerzen, namentlich an den Gelenken, schnell und sicher helfend.

Sena, am 26. April 1865.

Dr. Schillisch,

Professor der medicinischen Facultät der Universität zu Sena.

Ich wünsche um Ostern noch 2 Zimmergesellen bei Neuhauten in Arbeit zu nehmen.
Neugarmöfel. **B. J. Behrens.**

Tapezierblei,

untrüglichsstes und billigstes Mittel zum Belegen feuchter Wände, empfehl

D. B l e y.

Die vom Hrn. Schneidermeister Gilers bewohnte Wohnung ist noch zu verpachten.

Sever. **H. Meyer, Schreiber.**

Umstände halber habe ich die jetzt vom Hrn. Kaufm. Sießen benutzte Wohnung auf nächsten Mai noch zu vermietben.

K o r t h a u e r.

Meinen bekannten Fuchsbengst, den ich wegen seiner guten Nachzucht empfehlen kann, halte zum Bedecken der Stuten.

Deckgeld $\frac{1}{2}$ Krone.

Schildrich.

J. G. Köster.

Haus- und Nebenthür-Beschläge, sowie Fenster-Beschläge mit und ohne Bajonettstangen werden zu sehr niedrigen Preisen von mir geliefert.

Schlosser **S t a s c h e n.**

Meinen dreijährigen Hengst, abstammend vom Prämienhengst David aus einer rothbraunen Stute ohne Abzeichen, empfehle ich zum Decken.

Deckgeld 5 Thaler Gold, für nicht trüchtig werdende Stuten die Hälfte.

Reiseburg, 1866 März 13.

C. L ü k e n.

Meinen bekannten 4jährigen dunkelbraunen Hengst vom „Phönix“ empfehle ich als Beschäler. Das Pferd hat sich in der letzten Zeit gut conservirt, namentlich ist es viel größer und stärker geworden.

Deckgeld $\frac{1}{2}$ Krone, für nicht trüchtig werdende Stuten billiger.

Accum.

C. H. Siebels.

Beste neue rothe und weiße Kleesaat billig bei
R. H. Bluhm zu Goldeweh.

Wir kaufen gewaschene Wolle und zahlen hohe Preise.

Sever, 1866 März.

S. J. Schwabe Söhne.



Passage nach Neworleans

von Bremen via Liverpool
pr. eisernes Schraubendampfschiff
der British and American Steam Navigation Co.

„BOLIVIAN“

Capitain **H. P. C. Cauche,**

am Freitag, den 23. März von Bremen,
und Dienstag, den 27. März von Liverpool
durch

Charles Boernstein,

alleiniger Inhaber des concess. Deutsch-Amerikanischen
Auswanderungs-Geschäfts in Bremen.
Comptoir: Obernstrasse Nr. 3.

Passage-Preise von Bremen nach Neworleans:

Zwischendeck 1^{te} Cl. Thlr. 65,

Erste Cajüte " 216,

incl. vollständiger Beköstigung ab Liverpool. — Frankfurter
Anfragen werden prompt erledigt.

Nächste Abfahrt 6. April pr. „Florida.“

Die Ehefrau des Bäckers Carl Bruns zu Friederikensfel will ihre zum Friedrich-Augusten-Groden belegene Landhäuslingsstelle, bestehend aus einem zu zwei Wohnungen eingerichteten Häuslingshause mit $2\frac{1}{2}$ Tüden Landes bester Bonität, durch den Unterzeichneten unter der Hand verkaufen lassen.

Kausliebhaber werden eingeladen und ersucht, sich am

23. März d. J.,

Nachmittags 5 Uhr, im Hause des Gastwirths **G. E. Wohlken** zu Friederikensfel zum Contrahiren einzufinden zu wollen.

Hohenkirchen, 1866 März 6.

D i t m a n n s, Auct.

Der den Kindern des Schmiedemeisters Johann Janssen gehörige, im Siabbenmoor bei Sever belegene Garten soll unter der Hand verkauft werden, und wollen Kausliebhaber sich baldigst an den Unterzeichneten wenden.

Sever, 1866 März 16.

J k e n.

Commissions-Lager

von feinen und ordinären Weinen und Drellen zu Fabrikpreisen per Comp-
tant, wodurch jeder Concurrenz begegnet werden kann.

Jever, Schlachtstraße.

J. L. Jldau.

Neue Bestellung

als Beweis der wohlthuernden Wirkung des Hoff'schen Malztract-Gesundheitsbiers aus der Brauerei
des Hoff'seranten Johann Hoff in Berlin, Neue Wilhelmstr. 1.

Friedland N.-L., 6. November 1865.

„E. W. übersende ich beigehend 1 Kiste mit leeren Flaschen und bitte angelegentlichst, mir wiederum
sobald als möglich ein gleiches Quantum von Ihrem Malztract-Gesundheitsbier gef. zu übersenden zc.“

E. H. K u h n, Obergfarret.

Groß-Teuplich bei Triebel, 7. November 1865.

„E. W. ersuche ich unter Rücksendung eines leeren Gefäßes, mir wiederum ein solches Fäßchen Malz-
tract durch die Post baldmöglichst zu übersenden und den Betrag dafür durch Postvorschuß zu entneh-
men. Die mancherlei Störungen des Wohlbefindens bei Alt und Jung, welche die herbstliche Lust mit sich
bringt, hoffe ich durch Ihr heilsames Getränk bald beseitigt zu sehen.“

Schulze, Pastor.

Niederlage in Jever bei G. M. Hillers Wwe.

Das der L. W. Eggers'sche Extract ein sehr linderndes und lösendes Mittel

bei Keuchhusten der Kinder,

als auch gegen Husten erwachsener Personen ist, kann ich aus Erfahrung bestätigen.

Sebnitz, den 12. April 1865.

Otto Müller, Königl. Förster.

Allein echt zu haben bei J. L. Jldau in Jever.

Dr. Pattison's Gichtwatte lindert sofort und heilt schnell

Gicht- und Rheumatismen

aller Art, als Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Magen- und Unter-
leibschmerz zc. In Paketen zu 8 Gs. und zu 5 Gs. sammt Gebrauchsanweisung allein echt bei

Ferd. Westerhausen.

Auf die in meiner Weberei angefertigten und bisher noch von Keinem nachgemachten

Oberbetten und Kissen zc.,

aus sehr feiner spanischer Wolle verarbeitet,

erlaube ich mir als auf etwas ganz besonders Dauerhaftes und Schönes, sich namentlich
zur Aussteuerung Empfählendes, aufmerksam zu machen.

Auch in andern Bettzeugen, sowie in Weinen, Drell, Tischzeugen zc. zc., ebenfalls
sämmtlich unter meiner Aufsicht angefertigt, ist mein Lager vollständig complet und em-
pfehle solche bestens.

Jever.

J. B. Janssen.

Ungemischte Butjadinger und hiesige

Federn und Daunen

in schöner und nur lebendiger Waare, sowie fertig gestopfte Betten empfiehlt billigt

der Obige.

Am 2. Ostertage

Tanzmusik

bei J. C. Prieling, Vereinigung.

Am 2. Ostertage

Tanzmusik

bei Wwe. Becker zu Schluis.

Am 2. Ostertage

Tanzmusik

bei Sechen zu Westrum.

Am 2. Ostertage

Tanzmusik

bei Rinken zu Schaar.

Watten, a 5 Gs., 6 $\frac{1}{4}$ Gs.
und 7 $\frac{1}{2}$ Gs., empfiehlt zur
gefälligen Abnahme

J. L. Jldau.

Jever, Schlachtstraße.

Theater in Hohenkirchen.

Im Gasthause des Hrn. Peters.

Freitag, den 23. März 1866. Zum Benefiz für Fräulein Anna Sperlein und Herrn Friß Porsch. **Der Wilddieb.** Drama in 5 Abth. von F. Gerstäcker. (Ganz neu.) 1. Abth.: Der Spion oder die Förster von Hollendeil. 2. Abth.: Der Mord an der Weisbach. 3. Abth.: Das Verhör. 4. Abth.: Das erwachte Gewissen. 5. Abth.: Die Sühne.

Da wir dem geehrten Publikum gerne etwas Gutes und Gediengenes bieten wollten, so haben wir weder Kosten noch Mühe gescheut und uns obiges Drama extra zu dieser Aufführung von Hrn. Gerstäcker kommen lassen. Da das Stück ganz neu, so ist es uns der Vorbereitungen wegen nicht möglich, persönlich einzuladen und bitten daher hiermit um gütigen zahlreichen Besuch. Hochachtungsvoll
Anna Sperlein. Friß Porsch.

Theater zu Jever

in dem neuerbauten Theaterlocal des Herrn Hayen.

Freitag, den 23. März. Mit aufgehobenem Abonnement.

Zum Benefiz für Herrn H. Basté.

Undine, oder: eine verlorene Seele.

Großes romantisch-komisch-phantastisches Märchen mit Gesang u. Tanz in 5 Abtheilungen und 9 Bildern, nebst einem Vorspiel, von Dr. Wollheim. Musik von Ed. Stiegemann.

Mit neuen Decorationen und neuen Costümen.

Vorspiel: Die Verbannung aus dem Wasserreich. 1. Abth.: Ein verhängnißvoller Kuß. 2. Abth. 1. Bild: Die Geschwister. 2. Bild: Der Dictator des Wasserreichs. Zum Schluß dieses Bildes: Großer Fischfang. 3. Abth.: Undinens Rache und Sühne. 4. Abth.: Die Fisch-Revolution, oder: Ein abgesetzter Dictator. 5. Abth.: Der Liebe Lohn, oder: Undine und ihr Kind.

Die Decoration des Wasserpalastes, sowie sämtliche Utensilien, Requisiten und Costüme sind neu zu dieser Vorstellung angefertigt.

H. B a s t é.

Zu dieser meiner Benefiz-Vorstellung erlaube ich mir ein hochgeehrtes Publikum von Jever und Umgegend hiermit ergebenst einzuladen. Hochachtungsvoll

H. B a s t é.

Rothem und weißen Kleesaamen empfiehlt
Hookfel, März 15. 1866.

J. G. F r e e s e.

Meinen dreijährigen rothbraunen Hengst, ohne Abzeichen, abstammend von einem Sennerhengst, empfehle ich zum Decken.

Deckgeld $\frac{1}{2}$ Krone, für nicht trüchtigt werdende Stuten $2\frac{1}{2}$ Thlr. Gold.

Wehlens, 1866 März 15.

E. H i n r i c h s.

Der Maler F. Bohmsfalk zu Breddewarden will sein halbes Haus mit Gartengrund auf Rai d. J. an eine kleine Familie vermietthen; auch ist er nicht abgeneigt, das ganze Haus nebst Kaufmannsladen und allem Zubehör an einen Mann, der die Handlung erlernt hat, zu verpachten.

Pacht Liebhaber wollen sich je eher desto lieber bei mir einfinden um zu contrahiren.

Breddewarden, 1866 März 16.

F. B o h m s f a l k.

Donnerstag, den 22. März, am Geburtstage Sr. Majestät des Königs,

Tanzmusik,

wozu einladen

Z a n s s e n und L a d w i g s.

Gesucht. Auf sofort ein Schuhmachergeselle.
Sillenstede. A u g. K l u s m a n n.

Jever, 20. März. (Theater.) Wir wollen nicht verfehlen auf die am Freitag, den 23. d. M. stattfindende Vorstellung „Undine“ alle unsere Mitbürger und Mitbürgerinnen aufmerksam zu machen, und um so mehr, als dieselbe zugleich Benefiz für unsern gern gesehenen Hrn. H. Basté ist. Es kann nicht fehlen, daß die Beliebtheit des Beneficianten im Verein mit diesem vortrefflichen Stück ein so großes Publikum anlocken wird, daß der Zuschauerraum zu klein sein dürfte. Wir sagen für die Wahl des Stückes im Voraus unseren besten Dank, und sind fest überzeugt, daß Jeder, der an diesem Abend das Theater besucht, ein Gleiches nachträglich thun wird. Wir haben uns davon überzeugt, daß Decoration, Costüme und Requisiten dem Stücke entsprechend neu angefertigt sind. Wie wir vernommen, sollen, um die Kosten für die Ausstattung dieses Stückes einigermaßen zu decken, die Preise der Plätze erhöht werden; wir möchten Beneficianten als die Theater-Direction in ihrem Interesse indessen dringend davon abrathen, da sich dann schon Mancher besinnt. — Bleiben die Preise aber wie bisher, so sind wir fest überzeugt, daß kein leerer Platz übrig bleibt, was wir dem Beneficianten als Anerkennung für seine Leistungen herzlich wünschen.
x.

Aichtwatte, unfehlbares Mittel gegen Gliederreißen aller Art, empfiehlt a Packet 6 und 10 gr.

Heppens.

A u g. S c h i f f.

Von feinen Toilette-Seifen, sowie auch Pomaden, Haarölen, Esbouquets u. empfang neue Sendung und gebe diese Artikel zu billigen Preisen ab.
H. D e n.

Prima engl. Raigrasfaamen, zwei Sorten, für den Lehm- und Kleiboden, à Pfund $2\frac{1}{2}$ Gs., bei größern Quantitäten billiger, empfiehlt
Barel, Waisenhausstraße. M. F. F u n k.

Abschieds-Anzeige.

Bei unserer Abreise nach Newyork sagen wir allen unsern Verwandten, Freunden und Bekannten ein herzlichliches Lebewohl.

Bremerhaven, März 18. 1866.

Am Bord des Schiffes „Shakespeare“.

J. H. U l f e r s.

H. G. G r ü n j e s.

Todes-Anzeigen.

Am 16. d. M., Nachmittags 5 Uhr, hat es Gott gefallen, unsern einzigen innigstgeliebten Sohn Joh. Heinrich Bernhard in dem zarten Alter von reichlich 2 Jahren an den Folgen einer Lungenentzündung von unserer Seite zu nehmen.

Tiefgebeugt bringen wir diesen uns unersehlichen Verlust theilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit zur Anzeige.

Stummeldorf, 1866 März 17.

J o h. H e i n r. A n t o n s
und Frau.

Am 20. d. M. Morgens 1 Uhr starb sanft und ruhig, nach längerem Brustleiden, mein lieber Ehemann, der frühere Domainen-Pächter

Helmerich J. Wilken,

im 73. Lebensjahre.

Jever, 21. März 1866.

G. W i l k e n geb. Popken.

Gestern Abend gesiel es der göttlichen Vorsehung unsern kleinen **Hinrich** wieder zu sich zu nehmen.

Um stille Theilnahme bitten

Fr. A h m e l s und Frau,

Elise geb. Eden.

Betel, März 19. 1866.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Wittker & Söhne in Jever.